

Senioren-Weltmeisterschaften in Las Vegas –

Ein Bericht von Steffi Schneider

Neun Pfälzer in Las Vegas –

Beachtliche Ergebnisse bei den Senioren-Weltmeisterschaften



Doppel Ü65 Istvan Jonyer, Lothar Klein, Attila Szeri., Helmut Schneider

Las Vegas, Glitzermetropole mit unglaublichen Hotelbauten und Zockerparadies schlechthin: Dies war unser Aufenthaltsort für die Tage der 19. Senioren WM. Nicht ganz so viele Pfälzer wie sonst bei internationalen Meisterschaften hatten sich hier eingefunden (vielen war wohl die Anreise zu weit), aber mit Gerd Werner (TTC Germersheim), Dirk Keller und Peter Schaeffer (TTV Albersweiler),

Josef Leckel (TTF Frankenthal), Lothar Klein, Helmut Schneider, Andreas Schmidt, Stefanie Gundacker und Steffi Schneider (TSG Kaiserslautern) konnte sich ein kleines Aufgebot richtig gut in Szene setzen.

Schauplatz war das Convention Center, ein riesiger Komplex, mehr als 300 000 Quadratmeter umfassend und mit der größten Halle auf 200 000 Zuschauer

ausgelegt.

Für die Tischtennis-Senioren reichte ein Teilkomplex der Halle Nord, in dem 250 Wettkampf- und weitere 50 Trainingstische aufgestellt waren.

Unzählige „Volunteers“ aus aller Herren Länder sorgten für einen weitgehend reibungslosen Ablauf, fungierten als Einweiser, allwissende Helfer, Table-Manager und ab den Hauptrunden als Zehlschiedsrichter. Gespielt wurde in Einzel und Doppel zuerst in Gruppen, die beiden Ersten qualifizierten sich für ein Hauptfeld, wo es im K.o.-System weiterging. Packte man es nicht bis ins Hauptfeld, gab es noch die Möglichkeit an der Consolation (Trostrunde) teilzunehmen. Einer von uns schaffte es tatsächlich bis aufs Treppchen:

Gerd Werner wurde im Doppel Ü65 zusammen mit seinem Partner Franz-Josef Hürmann vom WTTV Vize-Weltmeister.

Die beiden hatten ihre Gruppe ohne Satzverlust gewonnen und spielten sich in einem 128er-Feld mit fünf weiteren Siegen bis ins Finale, wo sie dann der tschechisch/deutschen Paarung Polok/Thiel nicht gänzlich chancenlos 1:3 unterlagen.

Auch im Einzel kam Gerd Werner weit, wurde Gruppensieger und gewann vier weitere Spiele, bevor dann erst im Viertelfinale gegen den Kanadier Pang mit zwei denkbar knapp verlorenen Sätzen das Aus kam.

Das zweitbeste Ergebnis holte Jupp Leckel, der mit seinem tschechischen Partner Sejpka im Doppel der Senioren 80 bis ins Viertelfinale vordrang. Nur knapp im fünften Satz gegen die späteren Weltmeister verpassten die beiden den Sprung unter die letzten Vier.

Als Gruppenzweiter unterlag unser „Senior“ im ersten Spiel der Hauptrunde einem Konkurrenten aus Taiwan.

Die „Youngster“, Dirk Keller, Peter Schäffer und Andreas Schmidt überstanden ebenfalls

alle die Gruppenphase. Dirk behielt in der Gruppe mit 3:0/9:0 eine blütenweiße Weste, kam dann noch zwei Runden weiter und schied in der Runde der letzten 64 gegen einen starken Amerikaner aus.

Der gleiche Gegner hatte Peter Schäffer in der Gruppe schon besiegt, als Zweiter kam der Albersweilerer trotzdem weiter, siegt noch zweimal, bevor dann ebenfalls letzte 64 das Aus gegen einen Amerikaner, der in Deutschland schon zweite Liga gespielt hat, kam.

Beide zusammen beherrschten ihre Doppelgruppe ganz klar und drangen in der Hauptrunde bis zum Sechzehntelfinale vor. Hier trafen sie auf die topgesetzten Keinath/Graf (GER/SVK), denen sie trotz eines Riesen-Auftritts, besonders von Dirk Keller, leider knapp mit 2:3 unterlagen.

Für Andreas bedeutete nach einem zweiten Platz in der Gruppe die erste Hauptrundenbegegnung gegen einen sehr stark aufspielenden Polen bereits das Ende aller Hoffnungen.

Im Doppel mit Christian Klas verlor er in der Hauptrunde glatt mit 0:3 gegen ein finnisches Duo.

Bei den Ü40 Damen hatte Steffi Gundacker eine starke Gruppe erwischt, unterlag denkbar knapp im Spiel um den zweiten Platz und hatte leider auch in der Consolation kein Glück, dort verlor sie gleich im ersten Spiel gegen eine Britin.

Im Doppel hatte sie mit ihrer Berliner Partnerin Adriana Pirwitz zwar die Hauptrunde erreicht, dort konnten sie aber aufgrund einer Unpässlichkeit von Pirwitz leider nicht antreten.

Steffi Schneider überstand im Einzel Ü60 und auch mit ihrer Doppelpartnerin Irmtraut Ohrmann-Mangels (Bremen) als Zweite die Gruppenphase, musste dann aber im jeweils



Siegerehrung Doppel Ü65, Zweite von links : Hürmann/Werner

ersten Spiel der Hauptrunde gegen ein amerikanisches Duo die Segel streichen.

Ehemann Helmut Schneider (Ü65) wurde ebenfalls Gruppenzweiter, gewann ein weiteres Spiel im Hauptfeld und schied dann mit 1:3 gegen einen Hongkong-Chinesen aus.

Als Neu-Ü70er hingen für Lothar Klein in der Gruppe die Trauben etwas zu hoch und er musste in der Consolation sein Glück versuchen. Zunächst lief alles nach Wunsch, aber dann kam das Aus gegen den tschechischen Sportkameraden, der die Trostrunde schließlich auch gewann.

Ein Superauftritt gelang Helmut Schneider und Lothar Klein im Doppel Ü65. Im Gruppenspiel unterlagen sie zwar dem ehemaligen Weltmeister Istvan Jonyer samt Partner mit 1:3, schafften dann in der Hauptrunde aber drei Siege in Folge. Bemerkenswert die Begegnung mit einem „gemischten“ Doppel, einem Rollstuhlfahrer und einem Fußgänger. Gar nicht so einfach war das,

denn zuerst mussten die beiden sich mit den veränderten Regeln vertraut machen und dann einen kühlen Kopf bewahren. Dies gelang aber glänzend und erst in der Runde der letzten 16 war dann gegen zwei Chinesen Endstation. Ein weiteres Highlight neben den eingangs erwähnten Erfolgen.

Allen Teilnehmer/innen hat die Senioren WM außerordentlich gut gefallen, viele alte Bekannte hat man getroffen und auch die Superstars der Veranstaltung, Chen Weixing, Jörg Roskopf, Jörgen Persson und Erik Lindh konnten wir ganz aus der Nähe bewundern.

Überflüssig zu erwähnen, dass auch die Freizeitgestaltung in Las Vegas ihren Reiz hatte. Langweilig wurde es niemandem und für die meisten von uns war die Weltmeisterschaft der Anlass für eine ausgedehntere Reise durch den Westen der Vereinigten Staaten mit Besuchen der großen Städte und der phantastischen Nationalparks. Im nächsten Jahr warten die Europameisterschaften – auf ein Neues in Budapest!